Psalm 6

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Psalm Davids, vorzusingen, auf acht Saiten. 2 Ach HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich
nicht in deinem Grimm! **2** 3 HERR, sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, HERR, denn meine Gebeine sind
erschrocken, **3** 4 und meine Seele ist sehr erschrocken. Ach du, HERR, wie lange! **4** 5 Wende dich, HERR, und errette
meine Seele; hilf mir um deiner Güte willen! **5** 6 Denn im Tode gedenkt man dein nicht; wer will dir bei den Toten
danken? **6** 7 Ich bin so müde vom Seufzen; ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen
mein Lager. **7** 8 Meine Gestalt ist verfallen vor Trauern und ist alt geworden; denn ich werde allenthalben geängstet.

8 9 Weichet von mir, alle Übeltäter; denn der HERR hört mein Weinen, **9** 10 der HERR hört mein Flehen; mein Gebet
nimmt der HERR an. **10** 11 Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken, sich
zurückkehren und zu Schanden werden plötzlich.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de